

**Erläuternder Bericht des Vorstands zu den Angaben nach §§ 289 Abs. 4,
315 Abs. 4 HGB für das Geschäftsjahr 2007**

Mit den folgenden Angaben erfüllen wir die in den §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB formulierten Offenlegungsanforderungen. Die Anforderungen resultieren aus dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz aus dem Jahr 2006.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

- Das gezeichnete Kapital der Dürr AG ist in 15.728.020 voll stimmberechtigte Inhaber-Stammaktien eingeteilt. Die Rechte und Pflichten, die mit dem Besitz von Stammaktien verbunden sind, ergeben sich aus dem Aktiengesetz.

Stimmrechts-/Übertragungsbeschränkungen und entsprechende Vereinbarungen

- Dem Vorstand sind keine Pool-Vereinbarungen von Aktionären der Dürr AG bekannt. Die Pool-Vereinbarung, die zwischen Heinz Dürr GmbH, Heinz und Heide Dürr-Stiftung GmbH, Süd-Kapitalbeteiligungs-Gesellschaft mbH und BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft bestanden hatte, wurde im April 2007 aufgelöst.

Beteiligungen, die 10 % überschreiten

- Die Heinz Dürr GmbH ist mit 40,5 % am Grundkapital der Dürr AG beteiligt. Die Aton GmbH hält 12,2 %.

Aktien mit Sonderrechten

- Es existieren keine Aktien der Dürr AG, die Sonderrechte einräumen.

Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

- Es existieren keine Arbeitnehmerbeteiligungen, bei denen Kontrollrechte nicht unmittelbar ausgeübt werden.

Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder

- Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen finden sich in den §§ 84 und 85 AktG. Die Satzung der Dürr AG enthält keine weiteren diesbezüglichen Bestimmungen.

Bestimmungen zur Änderung der Satzung

- Wir verweisen auf § 179 AktG, der für Satzungsänderungen die Zustimmung durch die Hauptversammlung vorsieht. Die Satzung der Dürr AG enthält keine weiteren diesbezüglichen Bestimmungen.

Befugnisse des Vorstands hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

- Die Hauptversammlung vom 18. Mai 2007 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 31. Oktober 2008 einmalig oder mehrfach eigene auf den Inhaber lautende Stückaktien der Dürr AG zu erwerben und mit Zustimmung des Auf-

sichtsrats wieder zu veräußern. Der Anteil am Grundkapital der hiernach insgesamt erworbenen Aktien darf 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten.

- Die Hauptversammlung vom 24. Mai 2006 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Mai 2011 um bis zu 20.131.840 € einmalig oder mehrmals durch die Ausgabe von bis zu 7.864.000 Inhaber-Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).
- Die Hauptversammlung vom 18. Mai 2007 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2012 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte, Gewinnschuldverschreibungen oder Kombinationen dieser Instrumente mit oder ohne Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag von bis zu 201.318.400 € zu begeben. Zu diesem Zweck ist das Grundkapital um bis zu 20.131.840 € durch Ausgabe von bis zu 7.864.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien in der Form von Stammaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital).
- Bei den beschriebenen Ermächtigungen durch die Hauptversammlung handelt es sich um Vorratsbeschlüsse, die Dürr bei Bedarf einen größeren Spielraum bei der Finanzierung einräumen.
- Die bisherigen Bedingten Kapitalien I und II, die von den Hauptversammlungen vom 24. Mai 2006 und 30. Mai 2001 beschlossenen worden waren, hat die Hauptversammlung vom 18. Mai 2007 aufgehoben.

Vereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots

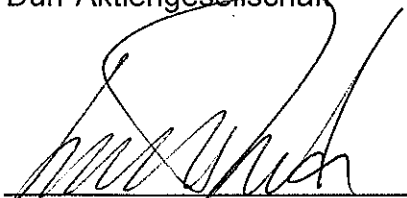
- Die Bedingungen unserer im Juli 2004 begebenen Unternehmensanleihe sehen vor, dass wir im Falle eines Kontrollwechsels („Change of Control“) verpflichtet sind, den Inhabern der Anleihe ein Rückkaufangebot zu 101 % des Nominalwerts der Anleihe zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen zu unterbreiten. Ein Kontrollwechsel tritt ein, wenn eine oder mehrere Personen gemeinsam handelnd mindestens 35 % der stimmberechtigten Aktien der Dürr AG erwerben und zugleich Mitglieder der Familie Dürr, die am Tag der Begebung der Anleihe direkt oder indirekt Aktionäre der Gesellschaft waren, weniger als 35 % der stimmberechtigten Aktien halten. Derartige Regelungen sind üblich und in vergleichbarer Form auch in den Anleihebedingungen anderer Emittenten enthalten. Sie dienen zur Absicherung der Interessen der Anleihehaber.

Entschädigungsvereinbarungen bei Übernahmeangeboten

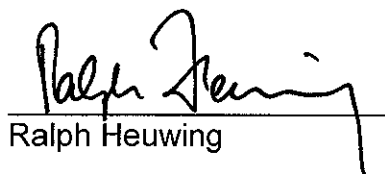
- Die Mitglieder des Vorstands verfügen im Fall einer Übernahme über eine Option auf Weiterbeschäftigung oder Ausscheiden gegen eine Entschädigung. Weitere diesbezügliche Vereinbarungen bestehen nicht.

Stuttgart, den 11. März 2008

Dürr Aktiengesellschaft



Ralf Dieter



Ralph Heuwing